

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897**

339 (7.12.1897) Fünftes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339. Fünftes Blatt.

Dienstag den 7. Dezember

1897.

## Fahrniß-Versteigerung.

Wittwoch den 8. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag einer Herrschaft im Auktionslokal Zähringerstr. 29 gegen baar versteigert:

eine Salongarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Halbfauteuils (in blauem Plüsch und Roßhaar), 1 Damen-Boudoir-Sopha mit 2 Fauteuils und 4 Halbfauteuils (Fantasiestoff), 2 elegante, neue Divans, 1 Kameeltasche-Divan mit Kissen (alles in Roßhaar), 1 Ankleidespiegel, 2 vollst. Betten, 2 Schiffschiffen, 1 gebt. Sekretär, 1 große Kommode, 2 große Waarenschränke, 1 großer Kaffeebrenner und 1 Gewürzmühle, 1 große Siemenslampe, 1 Flaschenabfelmachine, 1 großes, neues Fernrohr, 2 kleine ditto, 1 Bilderständer mit Vergrößerungsglas, 1 ditto, 1 Thermometer, 2 Mikroskope, 1 großes, feines Schweizer Musikwerk mit Trommeln, 1 elegante Erdölwandlampe, 2 neue Ziehharmonikas, 1 Flaschenkorb, 1 Gasherd mit Backofen, 1 Kinderstuhl (fabriziert), 1 Kinderbettstelle, einige getragene Kleider und Schuhe, wozu Liebhaber einladet.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

### Lehrlings-Gesuch.

3.1. Für unser Manufakturwaarengeschäft suchen wir per sofort gegen entsprechende Vergütung einen Lehrling.

Gebrüder Faber, Marktplaz.

### Knecht-Gesuch.

\* Ein tüchtiger Pferdeknecht kann sofort eintreten: Lessingstraße 56.

### Eine ältere perfekte Köchin

mit guten Zeugnissen, welche immer in feinen Herrschaftshäusern gedient hat, sucht auf 1. Januar in einem Herrschaftshaus bei einer kleinen Familie (womböglich katholisch) Stellung. Zu erfragen St. Josephshaus, Luisenstraße 29.

### Kellnerinnen.

bessere und einfache, suchen sofort für hier und nach auswärts Stellen durch Frau Ida Kahlenthal, Zähringerstraße 72.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Zwei junge Frauen suchen Beschäftigung im Waschen und Bühen; dieselben nehmen auch Monatsdienste an. Zu erfragen Ruppurrerstraße 99 im Hinterhaus.

\* 2.1. Gebildetes Fräulein wäre geneigt, schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Zu erfragen Ketschstraße 20, 2. Stock, Mühlburg.

\* Eine junge, reinliche Frau, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bühen. Zu erfragen bei Frau Weisbrod, Sofienstraße 16 im Seitenbau, parterre. Sehr gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

### Büglerin.

eine tüchtige, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften auf Stärkewäsche, ebenso werden Vorhänge, weiß und crème, schön gewaschen und gebügelt bei billiger Berechnung. Leopoldstraße 33 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

### Verloren.

\* Ein ächtes Point-Taschentuch wurde Samstag Nacht auf dem Wege von der „Eintracht“ über den Marktplaz bis zur Kreuzstraße 3 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Kreuzstraße 3 im 3. Stock abzugeben.

### Verloren.

\* Gestern, Sonntag, zwischen halb 8 und 8 Uhr ist von der Kaiserstraße 122 bis zum „Löwentachen“ eine Alberne Damenuhr verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im „Löwentachen“ abzugeben.

### Verloren

urde Samstag früh zwischen der Akademiestraße und Linkenheimerstraße ein rothes Halbtuch. Abzugeben Akademiestraße 14, parterre, Hinterhaus.

### Haus-Verkauf.

\* 2.1. Ein Geschäftshaus mit Einfahrt, großem Hof, Laden, Magazin und Werkstätten, in sehr frequenter Lage der Altstadt, ist alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8664 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Haus-Verkauf.

2.1. In der Südstadt, gute Lage, ist ein Eckhaus, hauptsächlich für einen Metzger sehr geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8571 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zu verkaufen:

elegante, gestickte Pianino- und Nähtischdecke, gleiches Muster, sowie elegante, kleine Tischdecke: Wilhelmstraße 34, 1 Treppe hoch.

4.1. Vier Divans, 1 Garnitur in Taschen, 1 Nachtschrank, Stühle, Felle, in verschiedenen Größen, Ottomanen mit Decken sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 18, parterre.

\* Mehrere gutgearbeitete, neue

### Divans

stehen billig zu verkaufen: Werderstraße 84.

### Kochherde.

zwei gebrauchte, kleinere, sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 43, parterre. Ebenfalls ist ein gebrauchtes Schankelpferd mit Fell billig zu verkaufen.

### Gebrauchtes Damenrad.

noch sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Schillerstraße 22.

### Zu verkaufen.

\* Ein Offiziers-Paletot, 2 Waffenröcke (Inf.), 1 Ueberrod und Frack, alles gut erhalten, sind billig abzugeben: Lessingstraße 7 im 3. Stock.

### Puppenbett.

ein schönes, neu, ist billig zu verkaufen: Morgenstraße 29 im 3. Stock links.

### Harzer Kanarienvogel.

gute Schläger, sind billig zu verkaufen: Akademiestraße 65 im Hinterhaus im 1. Stock.

### Zu verkaufen.

\* Junger, hübscher Nehrpinischer (Mädchen), schwarz seidenhaarig mit braunen Extremitäten, zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 8556 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kleineres Haus

im Westend, für zwei, höchstens drei Familien, mit kleinerem Garten, zu kaufen gesucht. Vermittler verboten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8570 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Nachhilfestunden

in allen Fächern erteilt ein Oberprimaner des hiesigen Gymnasiums gegen mäßiges Honorar. Offerten unter Nr. 8572 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Holland. Schellfische

eingetroffen bei V. Merkle.

## H. Baumann,

Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche,

### für Weihnachtsbäckerei:

1 Pfd. bei 5 Pfd.	
Wehl. ffr. Rafferauszug	20 R. 18 R.
Mandeln, 1 <sup>a</sup> gewählte	à Pfd. M. - 80.
extra große	à " M. 1.-
Citronat	à " M. - 80.
Orangeat	à " M. - 75.
Haselnußkerne, 1 <sup>a</sup>	à " M. - 55.
Zucker, gestochen	à " M. - 26.
" 1 <sup>a</sup> Raffinade	à " M. - 28.

Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Vanillin, Vanille, Chocolate, Cacao, Backpulver, Backoblaten etc., alles in bester, frischer Waare und zu bekannt billigen Preisen.

## Orangen

per ein Stück 6 Pfg., ein Duzend 70 Pfg. frisch eingetroffen empfiehlt

A. van Venrooy, Ecke Leopold- und Sofienstraße.

### Sämtliche zur

## Weihnachtsbäckerei

nöthigen Artikel empfehle in nur besten Qualitäten:

Mandeln von 80 Pfg.

per 1 Pfund an.

A. van Venrooy, Colonialwaaren, Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Auf Wunsch werden Mandeln und Haselnußkerne gemahlen.

## A. L. Beck,

Kaiserstraße 130, Telephon 335,



empfiehlt täglich frische

holl. Schellfische, Cabellau, Schollen, Hechte, Zander, Ostender Soles, amerik. Salm, Blaufelchen.

Prima engl. Austern.

Gänseleberterrinen in allen Größen.

Gangfische.

Aechte Neunaugen.

Bojener Dauermaronen, neue, geschälte Kastanien.

Weißsauer (Gänsefleisch und Gänsekeulen in Gelée).

Die Preise sind auf jedem Etiquette aufgedruckt.

**Maloffol-  
Astrachan-  
Ural-  
Elb-  
Caviar**

eingetroffen bei  
**Herm. Munding,**  
Hoflieferant,  
Telephon 160. Kaiserstr. 110.

**Lebensbedürfnisverein**  
empfiehlt Lebensfrische  
**Holländ. Schellfische.**

**Lebende  
Hummer**  
heute eintreffend  
bei  
**C. Cartharius.**

**Frische  
Perigord-Trüffel**  
eingetroffen bei  
**C. Cartharius.**

Strassb. Gänseleber-Pasteten,  
Pommer'sche Gänsebrüste,  
Gänseleber-Galantine,  
Gänseleberwurst,  
Sardellenleberwurst,  
Trüffelleberwurst,  
Chalottenleberwurst,  
Frankfurter Leberwurst,  
Thüringer Zungenwurst,  
Thüringer Rothwurst,  
Thüringer Cervelatwurst und  
Salami,  
Braunschweiger Mettwurst,  
italien. Salami 2c. 2c.

empfiehlt  
**Oswald Erbacher,**  
Kaiserstraße 207. Karl-Friedrichstraße 32.

**Villinger Würstchen**  
täglich frisch eintreffend.

**Oswald Erbacher,**  
Kaiserstraße 207. Karl-Friedrichstraße 32.

**Filz- und Plüschhüte**  
werden schön und gut hergerichtet zu den billigsten  
Preisen bei  
8.1. **Max Beschle, Hutmacher,**  
Herrenstraße 9 im 2. Stock, Vorderhaus.

**Ludwig Bertsch,**

Hofjuwelier,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 163.

- Silberne Kaffee-Service.
- Silberne Thee-Service.
- Silberne Servirbretter.
- Silberne Wasserkessel.
- Silberne Theebüchsen.
- Silberne Tafelaufsätze.
- Silberne Jardinièren.
- Silberne Brodkörbe.
- Silberne Confetschalen.
- Silberne Zuckerdosen.
- Silberne Rahmkannen.
- Silberne Tafelleuchter.
- Silberne Handleuchter.
- Silberne Huilliers.
- Silberne Saucièren.
- Silberne Salatièren.
- Silberne Salzfüßchen.
- Silberne Liqueur-Service.
- Silberne Weincaraffen.
- Silberne Bierkrüge.
- Silberne Flaschenteller.
- Silberne Sectbecher.
- Silberne Serviettenringe.
- Silberne Tafelbestecke.

Eigene Werkstatt.

8.1. Als  
hochfeine  
**Neuheit**  
empfehle ich  
**Joppen**  
mit perforirtem sämisch-  
leder Futter, äußerst  
warm und weich, tragen  
nicht so dick auf.



**E. Dahlemann,**  
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

**Hagenbuchenes Abfallholz**  
als bestes Brennholz bekannt, in Klümpchen und  
auch klein gespalten zum Anfeuern, empfiehlt billigst  
frei in's Haus geliefert:  
die **Schubleistenfabrik,** Amalienstr. 47.

**Steh- und Ständer-Lampen,  
Lampen-Schirme,  
feine, geschmackvolle Muster**  
in verschiedenen Preislagen bei  
**Friedrich Blos,**  
Grossh. Hoflieferant,  
F. Wolff & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

**Knaben-Anzüge**

in Loden, Cheviot und Tricot,  
letztere zu äußerst billigen Preisen,  
8.1. bei

**E. Dahlemann,**  
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

**Im Total-Ausverkauf**

Taschentücher in weiß und bunt für  
Herren, Damen und Kinder, Bielefelder,  
schlesische und englische Fabrikate mit und  
ohne Namen werden bedeutend unter Fabrik-  
preis abgegeben.

**Josef Maier,**  
Kaiserstraße 161.

**Jagdwesten,  
Sweaters,  
Jagdstrümpfe,  
Sportstrümpfe**

empfehlen in grosser Auswahl  
**Himmelheber & Vier,**

8.1. 171 Kaiserstrasse 171.

Enorm billiges Weihnachtsgeschenk.

**Im Total-Ausverkauf:**

Damen-, Mädchen- u. Kinder-  
schürzen, schwarz, weiß und bunt,  
Stück 10, 20, 30 Pfg 2c, darunter  
noch hochfeine Sachen enorm  
billig.

**Josef Maier,**  
Kaiserstraße 161.

**Jede Uhr**

zu repariren und zu reinigen — außer Bruch —  
kostet bei mir unter Garantie des Gutgehens A 1.50,  
neue Feder zu Taschenuhr " 1.50.  
Das Ersetzen neuer Thelle wird dementsprechend  
billigst berechnet.

**Eugen Dees, Uhrmacher,**  
13 Bürgerstraße 13,  
Uhren-Reparaturwerkstätte seit 1876.

**Näh-, Häkel- und Stick-  
Nécessaire**  
in Leder, Plüsch, Holz etc.  
Reichhaltige Auswahl bei  
**Friedrich Blos,**  
Grossh. Hoflieferant,  
F. Wolff & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

**Gelegenheits-  
und Verlobungs-Geschenke**  
in grösster Auswahl  
zu den billigsten Preisen.  
Herm. Schmidt Nachfolger  
**L. Wohlschlegel,**  
Kaiserstrasse 159, Ecke Ritterstrasse.

**Herrenhüte.**  
**Gustav Nagel**  
Nachfolger,  
114 Kaiserstrasse 114.  
Beste deutsche  
**Fabrikate**  
in allen  
Preislagen.

Die  
**besten,  
billigsten,  
solidesten**  
**Möbel!**  
kauft man nur  
von  
**Jul. Weinheimer,**  
81/83 Kaiserstrasse 81/83.  
Günstigste Gelegenheit  
für Brautleute und zu Gelegenheits-  
Geschenken.

**Engl. Regen-Schirme**  
(1<sup>te</sup> Qualität)  
empfiehlt  
**Friedrich Blos,**  
Grossh. Hoflieferant,  
F. Wolff & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

**Reibmaschinen,**  
beste Qualität,  
Springerlesmodel,  
Ausstechformen,  
Kuchenbleche,  
Citronenpressen,  
Schneeschlager,  
Mörser  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Ph. Nagel,**  
Kaiserstrasse 65, gegenüber der techn. Hochschule.

**M. 30 000; 10 000 Werth**  
kann Jeder gewinnen in der  
**großen Badener Lotterie.**  
Ziehung 16./18. Dezember.  
Loose à 1 M., 11 Stück 10 M., 28 Stück 25 M.  
Porto und Liste 25 Pfg. bei  
**Carl Götz,** 8.6.  
Generalagentur und Lederhandlung,  
Karlsruhe i. B., Sebelstrasse 13,  
in dessen Collecte schon zweimal 50 000 M. fielen.

**Betten**  
50 M., rother Dress-Divan 35 M., Betttröste  
16 M., Matrasen 8 M., Kopfpolster 2,50 M.  
**Köhler, Wilhelmstrasse 15.**

**Fette Gänse!**  
Jeden Dienstag u. Donnerstag trifft  
eine große Sendung von meinen be-  
kanntesten prima fetten Gänsen ein.  
**Gänsefett,**  
einzelne Gänsetheile,  
prima Ochsenfleisch,  
Kalbfleisch  
sowie täglich frische Wurstwaren  
empfiehlt bestens  
**Adolf Richheimer jr.,**  
Zähringerstrasse 33a.

\*5.1. **20 Pfennig**  
kostet 1 Pfund Rosenthee bei **A. Buhlinger,**  
Kreuzstrasse 22, nahe dem Hauptbahnhof.

\*4.1. **Tafeläpfel,**  
Reinetten u. Kobläpfel **M 16.50,**  
gemischte Tafeläpfel **" 14.50,**  
pro Gemmer liefert franco  
**Spoherer, Kaufmann,**  
Weingarten.

Saures Fleisch-Gelée zum Garniren, einzelne  
Törtchen mit Einlagen von Schweinsohr und  
Rüffel, Zunge und Braten empfiehlt stets frisch  
**Karl Glassner, Hofmehger,**  
Ritterstrasse 10/12.

\* Heute Abend  
**Reh-Leberwurst**  
empfiehlt  
**K. Glassner, Hofmehger,**  
Ritterstrasse 10/12.

\* Heute Abend frische Leber- und Grieben-  
würste, weissen, rothen und Straßburger  
Schwarzenmagen empfiehlt  
**Karl Glassner, Hofmehger,**  
Ritterstrasse 10/12.

**Gasthaus zur goldenen Krone,**  
Amalienstrasse 16.  
Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag.**  
Ausgezeichneter Stoff  
**Roninger'schen Lager- und  
Kaiserbiers.**  
**Christof Ullrich.**  
Auch ist fortwährend reines  
Schweinefett zu haben.

**Kaiserhof**  
am Marktplatz.  
Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag.**  
Ausgezeichneter Stoff Köpf-  
ner'schen Lager- u. Exportbiers.  
**J. Müller.**  
Auch ist fortwährend reines  
Schweinefett zu haben.

**Seirath.** 250 reiche Partien!  
Fordere Prospekte umsonst.  
Adresse **Journal, Charlottenburg 2.** \*7.3.

**Christbaumfeier in der Schwedischen Krone.**  
Zur Bildung des Comité's werden sämtliche  
zur Teilnahme an dem Feste Unterzeichneten auf  
Mittwoch den 8. Dezember, Abends 8 Uhr,  
in die Schwedische Krone eingeladen.

\* **Achtung!**  
**Brigadier Junker kommt!**  
Er spricht **Mittwoch** den 8. Dezember  
in der **Luisenstrasse 56,** in seiner Begleitung  
befinden sich **Adjutant Giebler** und  
**Lieutenant Rau** sowie mehrere Soldaten.  
Jedermann eingeladen. Eintritt 10 Pfg.

**Die Weihnachtsfreude wird erhöht** dadurch, daß man nicht veräußert, den Geschenken auch einen Carton à 3 Stück (Mk. 1.50) der bei der eleganten Damenwelt so sehr beliebt und unübertroffenen Patent-Myrrhollin-Seife beifügen, welche überall, auch in den Apotheken, erhältlich ist. Nach Orten ohne Niederlage versendet die Myrrhollin-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von Mk. 3.

**Milch,**  
20 Liter in guter, reinlich behandelter Qualität, werden täglich von einem Hofgut geliefert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach längerem Leiden im Alter von 85 Jahren

**Margarethe Sieringer**  
aus Freinsheim.

Um stille Theilnahme bitten:

**Geschw. Sieringer.**  
**Familie Bader.**

Beerdigung: Mittwoch den 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr.

### 3. Sitzung. I. Kammer.

#### Tagesordnung

auf  
Samstag den 11. Dezember 1897,  
Vormittags 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Erstattung und Berathung der Berichte der Budget-Kommission über:
  - a. die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1894 und 1895 (II. Beilagenheft);
  - b. die Prüfung der Rechnungen des Archivars über die Kosten des Landtags 1895/96 und des außerordentlichen Landtags 1897. Berichterstatter zu 2a und b: Freiherr Ernst August von Göler.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

### Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt des Füsilier-Regiments Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgischen) Nr. 35 Dr. Ferdinand Lauff das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub und dem Königlich Preussischen Premierlieutenant im 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72 Karl Zimmermann das Ritterkreuz 2. Klasse höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat November 1897 249 Rentengesuche (56 Alters- und 193 Invalidentrentengesuche) eingereicht und 218 Renten (50+168) bewilligt worden. Es wurden 23 Gesuche (2+21) abgelehnt, 191 (51+140) blieben unerledigt. Bis Ende November sind im Ganzen 15050 Renten (6301 Alters- und 8749 Invalidentrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 5412 (2266+3146) so daß auf 1. Dezember 1897 9638 Rentenempfänger vorhanden sind (4035 Alters- und 5603 Invalidentrentner). Verglichen mit dem 1. November 1897 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 127 (21 Alters- und 106 Invalidentrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamttjahresbetrage von 1 223 047 M. 58 P. (mehr seit 1. November 1897 17 018 M. 36 P.). Der Jahresbetrag für die im Monat November 1897 bewilligten 50 Altersrenten berechnet sich auf 6340 M. 60 P. und für 168 Invalidentrenten auf 22 246 M. 20 P., somit Durchschnitt für eine Altersrente 136 M. 81 P., für eine Invalidentrente 132 M. 42 P. (Für sämtliche bis 1. Januar 1897 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbeitrag einer Altersrente 130 M. 38 P., einer Invalidentrente 122 M. 33 P. Beitragserstattungen wurden im Monat November 1897 angewiesen insolge Heirath weiblicher Versicherten in 271 Fällen 8094 M. 88 P., insolge Todes versicherter Personen in 26 Fällen 970 M. 70 P.

**Im Spezialgeschäft für feine Herrengarderobe nach Maaf**  
von **N. Hurrle, Schneidermeister,**  
14 Amalienstraße 14, eine Treppe hoch,  
kommen am **Montag den 13.** und **Dienstag den 14. Dezember** die angesammelten **Tuchreste**, geeignet zu kleineren und größeren **Anzügen, Hosens, Hosens und Westen, Paletots** etc., **passend für Weihnachtsgeschenke**, zum Verkauf und werden **zu ganz enorm billigen Preisen gegen Baarzahlung** abgegeben.  
Ferner habe ich wegen vorgerückter Saison die Preise für **Herbst- und Winterpaletots, Anzüge, Hosens, Hosens und Westen** etc. bedeutend **reduzirt**, was ich empfehlend anzeige.  
Hochachtungsvoll  
**N. Hurrle.**  
Prima Qualität Zuthaten.

Anerkannt vorzüglicher Schnitt.

Beste Verarbeitung.

### Todes-Anzeige.

Hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin

## Kätha Haisch

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 24 Jahren zu sich zu rufen.  
Um stille Theilnahme bittet

der tieftrauernde Gatte  
**Chr. Haisch,**  
Erbprinzenstraße 28.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

### Zu Weihnachten empfohlen:

## Geschichte

### Großherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments 1803 — 1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil:

#### Geschichte des Großh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments 1803 — 1869.

Berfasst durch

**von Barsewisch,** Hauptmann und Kompagnie-Chef im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

II. Teil:

#### Das 1. Großh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major **Thilo,** der Hauptleute **Soyb, Eichrodt, Löhlein,** des Premier-Lieutenant **Morz** und den Kriegsgacten.

Zusammengestellt und bearbeitet im Jahr 1875

von

Major **von Trapp-Ehrenschild.**

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildniß Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, ferner 7 Holzschnitte, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des Feldzugs 1870/71.

Preis: das brochirte Exemplar M. 6.—  
das fein gebundene Exemplar M. 7.50.

### Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

# Zum Weihnachts-Verkauf

sind in meinen Geschäftsräumen

## 173 Kaiserstrasse 173

aufgelegt:

**600 Stück Corsets** aus den verschiedenartigsten Stoffen mit Stahl-Einlagen zum Preise von nur **Mk. 2** das Stück.

**600 Stück Corsets** in den modernsten Schnitten, aus guten Stoffen mit Fischbein oder Stahl-Einlagen gearbeitet, schöne Ausgarnirung nur **Mk. 3** das Stück.

**600 Stück Corsets**, hochmoderne Stoffe, feinste Façons, beste Spiral-, Fischbein oder Stahl-Einlagen, elegante Ausarbeitung, nur **Mk. 5** das Stück.

Von diesen Sorten, welche eine ganz außergewöhnliche Kaufgelegenheit bieten, sind jeweils mehrere Hundert Stück in den Schaufenstern aufgestellt.

Bei dem Sortiment zu M. 5 das Stück befinden sich in großer Menge Sachen, deren realer Verkaufspreis das Doppelte und mehr betrug.

**Jedes Quantum wird abgegeben.**

Umtausch nach Weihnachten erlaubt, doch werden nach dem 25. d. M. obige Sorten zum heutigen Preis nicht mehr abgegeben.

# A. Lucas,

173 Kaiserstrasse 173,  
Größtes Spezial-Geschäft für Corsets und Damen-Unterröcke.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

5. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	750 mm	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 1	750 "	"	"
6 " Abds.	+ 1	750 "	"	"

#### Standesbuch-Auszüge.

##### Eheaufgebote:

4. Dez. Karl Schleicher von Billingen, Tagelöhner hier, mit Magdalena geb. Diez gesch. Ehele von Langenalb.
4. " Josef Schwall von Darlanden, Fabrikarbeiter hier, mit Elsette Baumann von Einsheim.
4. " August Schlemmer von hier, Schlosser hier, mit Margarethe Anfener von hier.

##### Geburten:

1. Dez. Walter Otto, Vater Philipp Nagel, Schreiner.
1. " Elisabeth Karoline, Vater Johann Bach, Zuschneider.
2. " Luise Kamilla, Vater Kamill Schmieber, Fabrikarbeiter.
3. " Elna, Vater Andreas Schille, Former.
3. " Alfred Lambert, Vater Josef Mährle, Stadttagslöhner.
3. " Hermann Alfred Friedri Vater Alfred Betsch, Kaufmann.

##### Todesfälle:

3. Dez. Margaretha, alt 5 Monate 13 Tage, Vater Adam Frangel, Maurer.
4. " Ignaz Stark, Galleriebediener, ein Ehemann, 67 Jahre.
4. " Gustav Adolf, alt 9 Monate 23 Tage, Vater Wilhelm Greiser, Bäckermeister.
4. " Christian Fischer, Wagner, ein Wittwer, alt 60 Jahre.

## Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

**Lina von Gruben und Luise Hartdegen.**

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden Mk. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

### Museumssaal.

Sonntag den 12. Dezember,

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr,

# Matinée,

gegeben von

**Marsick,** Violinvirtuose,  
Professor am Conservatorium in Paris,

und

# Graf von Mérindol,

Pianist,

unter gütiger Mitwirkung von Herrn Professor Ordenstein.

Eintrittskarten: Saal 3 Mk. (nummerirt) und 2 Mk., Gallerie 2 Mk. (nummerirt) und 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von Hans Schmidt, am Rondellplatz, Telephon Nr. 487, und am Concerttage an der Kasse zu haben.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Mittag 12 1/4 Uhr unsern theuern, innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

den Wirklichen Geheimen Rath und  
Präsident a. D. der General-Intendantz der Gr. Civilliste

## Herrn Eugen von Regenauer

in Folge eines Herzschlags unerwartet schnell aus diesem Leben abzurufen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1897.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

## Anna von Regenauer, geb. Heine.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 11 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

### Fremde

- übernachteten vom 4. bis 5. Dezember.
- Alte Post.** Schmitzgen, Kfm. v. Leipzig. Baatz u. Schröder, Kfl. v. Frankfurt. Mauler, cand. jur., u. Trautwein, Buchdrucker v. Mannheim. Neuweller, cand. jur. v. Schneidingen. Seeger, cand. jur. v. Geisingen. Kleindt, Kfm. v. Weissenfels. Stelzer, Schriftf. v. Baden. Rüstlein, Bildhauer v. München.
- Bayerischer Hof.** Heine, Maler v. Frankfurt. Springmann, Schlosser v. Offenburg.
- Bratwurstglockle.** Sinngrün, Baumstr. v. Straßburg. Wagner, Kfm. v. Waldbörn. Döring, Möbelermeister v. Bad Nauheim. Kling, Kfm. v. Ritzheim. Selzer, Lehrer v. Heidelberg. Köpfer, Gehilfe v. Oberglashütte. Schnetker, Kfm. v. Herrnsalb. Wörner, Kfm. v. Mainz. Kohler, Kfm. v. München. Fuchs, Kfm. v. Buchau.
- Darmstädter Hof.** Grohe, Schriftsteller v. Mannheim. Ruoff, Kfm. v. Lützingen.
- Drei Könige.** Stengel, Fabr. v. Lehr. Mayer, Mont. v. Ludwigshafen. Bötsch, Musiklehrer v. Neuchâtel. Reinhard, Priv. v. Bogen.
- Erbsprinzen.** Leneb, Stud. v. Heidelberg. Frhr. v. Göller v. Sulzfeld. Paulmann, Kfm. v. Frankfurt. Baron von Bodman v. Baden. Kessel, Musikdir. v. Kaiserlautern. Nau, Kfm. v. Hanau. Weidemann, Kfm. v. Genf. Kern, Agent m. Frau v. Neustadt.
- Europäischer Hof.** Althof, Kfm. v. Homburg. Trepp u. Levi, Kfl. v. Mainz.
- Geist.** Müller, Kfm. v. Stuttgart. Schley, Kfm. v. Heilbronn. Heilig, Kfm. v. Straßburg. Prinz, Kfm. v. Berlin. Zahmer, Kfm. v. Buchholz. Buchwald, Kfm. v. Köln. Grether, Kfm. v. Heilbronn. Kohler, Kfm. v. Gersfeld. Clar, Kfm. v. Jittau. Walter, Kfm. v. Mülheim a. Rh. Chalaupla, Kfm. v. Wien. Eichner, Kfm. v. Dornburg. Teschner u. Sasse, Kfl. v. Dresden. Seel, Kfm. v. Straßburg. Eigenbrodt, Kfm. v. Leipzig. Kapferer, Notar v. Freiburg. Juller, Kfm. m. Frau v. Mülhausen.
- Goldener Karpfen.** Fel. Feyt u. Fel. Bösch, Aristinnen v. Münch. n. Kröger, Kfm. v. Würzburg. Kraft, Weinwirtsch. v. Kuggen. Bühlle, Intendantur-Sekr. v. Freiburg. Bausch, Kfm. v. Gillingen. Meißner, Kfm. v. Mannheim. Kupferschmied, Altuar v. Willingen. Bösch, Metzger v. Frankfurt. Stawels, Regierungs-Bauf. v. Bosen. Hübnier, cand. jur. v. Heidelberg.
- Goldene Traube.** Schmalz, Kfm. v. Neustadt. Kern, Bautechn. v. Sulzfeld. Scholl, Kfm. v. Gersfeld. Scharf, Kfm. v. Frankenhäusen. Gimbel, Kfm. m. Söhnen v. Herlingshausen. Wöhle, Bauunternehmer v. Bruchsal. Lopp, Gärtner v. Frankfurt. Schröder, Beamter m. Frau v. Mannheim. Kaiser, Kfm. v. Barmen. Oedenstein, Schlossermeister v. Celle. Wember, Sekr. m. Frau v. Mainz. Mischler, Tischler v. Ween. Gänther, Maler v. Buslow.
- Grüner Hof.** Veneman, Dürr, Rechts cand., u. Scherenberg, Ing. v. Heidelberg. Weil, Kfm. v. Altseelungen. Levy, Kfm. v. Neustadt. Gahmann, Kfm., u. Frau Gayder, Kfl. v. Frankfurt. Frau Reg. Rath Rauch m. Tochter v. Kassel. Hoffmann, Kfm. v. Radebuel. Teschich, Schriftsteller, u. Goslowky, Kfm. v. Berlin. Wiener, Kfm. v. Aglasterhausen. Dreher, Müller v. Wittlingen. Dr. Barad, I. Assistentarzt v. Schwellingen. Fuglesang, Kfm. v. Sankon. Grimm, Ing. Prakt. v. Bruchsal. Schneider, Reg. Bauführer v. Langensteinbach. Springmann, Kfm. v. Bänder. Landmann, Kfm. v. Schlettstadt. Lidia v. Budapest. Mess, Kfm. v. Freiburg.
- Hotel Germania.** Baron v. Oegmüller v. Baden-Baden. Baron v. Nothoff v. St. Petersburg. Baron v. Spitz, u. Frau v. Hoffmann, Priv. v. Berlin. Schwedenbid, Sukker v. Halle a. S. Reichling, Ing. v. Dortmund. Watkinson, Priv. v. London. Dr. Chassaing, Priv. v. Paris. Florstein, Kfm. v. Wiesbaden. Rold, Kfm. v. Nürnberg. Pathe, Priv. v. Düsseldorf. Volte, Fabrikbet. v. Gottbus. Kämpfer, Kfm. v. Barmen. Doany, Ing. v. Grafenstaden. Gamal u. Kny, Kfl. v. Köln.
- Hotel Groffe.** Stiesler, Kfm. v. Genf. Ritter, Marshall u. Presch, Kfl. v. Berlin. Richter, Kfm. v. Wien. Segard, Kfm. v. Paris. Fleischmann u. Vier, Kfl. v. Nürnberg. Bär, Kfm. v. Leipzig. Fuchs, Kfm. v. München. Söltner u. Ungler, Kfl. v. Dresden.
- Hotel Luz.** Manz, Kfm., u. Meyer, Redakteur v. Frankfurt. Mayer u. Dahnlefer, Kfl. v. Ulm. Trolle, Notar v. Gernsbach. Samuel, Kfm. v. Dresden. Luz, Kfm. v. Berlin. Stritt, Notar v. Freiburg. Weiser, Kfm. m. Frau v. St. Georgen. Jäger, Kfm. v. Gersfeld. Dr. Schuhmacher, Fabr. v. Königswinter.
- Hotel National.** Laur, Kfm. m. Frau v. Speyer. Roth, Lehrer v. Eberbach. Klüfing, Lehrer v. Henningen. Stürmsfeld, Kfm. v. Nürnberg. Dirsch, Kfm. v. Offenburg. Sommer, Kfm., u. Belle, Generalagent v. Mannheim. Lubold u. Luther, Stud. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Ludwigshafen. Remold, Kfm. v. München. Schloß, Kfm. v. Mainz.

Mit einer Beilage von F. Wilhelm Döring, Spielwaarenlager, Karlsruhe, Ecke der Ritter- und Rähringerstraße.

Druck und Verlag der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

höl  
1.50)  
liehte  
bezu  
erhäl  
ble  
a. M  
M.  
2.2.  
20 Bl  
werde  
erfrag  
im  
u  
Rad  
3. Si  
1. Anzei  
2. Erstat  
Budg  
a. 1  
b. b  
ü  
b  
An  
Seine  
haben Si  
bewogen g  
stabsarzt  
Regiments  
burgischen  
Ritterkr  
dem Rör  
4. Thürling  
Zimmern  
Ordens von

(A  
Bei der  
im Monat  
Alters- und  
und 218 R  
wurden 23  
blieben une  
Ganzen 150  
validenrente  
Davon kame  
so daß auf 1  
vorhanden f  
rentner). L  
hat sich die  
um 127 (21 1/2  
Rentenempfä  
betrage von  
vember 1897  
für die im  
Altersrenten  
für 168 Juv.  
Durchschnitt  
eine Invalidi  
liche bis 1. J  
ber durchschr  
rente 130 A  
33 A Bettr  
November 18  
lcher Verliche  
folge Todes  
970 A 70 A

zahlung bis uns namte bmeit Preiswertes zu  
liefern; ich habe in dieser Bestehung Besteres  
taun gefehen.  
Spreter zugleich ihre Kenntnisse erweitern und  
manches für das Leben unmittelbar Verwert-  
bare erlernen.  
Rektor M. Müller,  
Vorstand der Jugendberufshilfs-Kommission  
b. Söller.  
guter Jugendberufshilfen.  
g

# Reise durch die Schweiz.

Ein neues heiteres Gesellschaftsspiel in farbiger Ausführung für jung und alt.



Auf dieser lustigen, schönen Bergnütungsreise geht es durchs Rheinthal über Graubünden an die italienischen Seen; wir passieren u. a. den Gotthard, Rhodethal, Genf, Neuchâtel, Basel, Rheinfall, Zürich, Glarus, Biwaldstättersee, Rigi, Pilatus und Interlaken, und schließlich kommen wir nach Bern. — Viel prächtige, farbige Landschafts- und Städtebilder, Wappen, Trachten u. bilden die Staffage dieses unterhaltenden Spieles, dessen anregender und zugleich auch lehrreicher Spielgang, durch allerhand komische und tragikomische Intermezzi belebt, in besonderem Grade spannend und abwechslungsreich ist.



Verkleinerung eines farbigen Feldes („Arenstraße und Hüelen“).

Die Ausstattung ist eine vorzügliche, namentlich verraten die vielen Ansichten die Künstlerhand, welche dieses billige Prachtspiel geschaffen hat. Es ist ein in jeder Beziehung gediegenes



Preis Mk. 3.—

dem die Spielteilnehmer auf heitere Art die interessantesten Städte und Land-ten lernen, mit Land und Leuten und dessen Eigentümlichkeiten in Berührung so Gelegenheit haben, Land und Volk und seine geschichtlichen Erinnerungen kennen zu lernen.

Essäfer Journal: „Beim Spielen ‚Die Reise durch die Schweiz‘ haben sich die Erwachsenen und Jungen so herzlich gefreut, ohl auch weiteren Kreisen anempfehlen darf.“

## Schnapp! Schnapp!

Preis Mk. 1.80.

Wem an einem anregenden, stürmische Heiterkeit hervorrufenden Gesellschaftsspiel für jung und alt gelegen ist, der bestelle dieses Schnappspiel. Es enthält viele sehr feine farbige Bilder in einem eleganten Etui.

Für jung und alt.

und Erwachsene werden sich daran erfreuen und gern damit Jugendschriften-Kommiss. d. Schles. Prov.-Lehrervereins. ze ausdrücklich die mit nebenstehendem Titelbild versehene Ausgabe.



## Frage- und Antwortspiel.

Vorzug dieser Ausgabe liegt darin, daß das denklich — auch Kindern gegeben werden h die darin enthaltenen Neckereien macht das Erwachsenen viel Spaß.

Preis Mk. 1.—

## \* Uhrenspiel \*

VON

Lothar Megendorfer.

Inhalt dieses urkomischen Spiels:

Tante Eulalia, Turmuhr, Normaluhr, Nachtwächter, Uhrmacher, Taschenuhren, 1 Hauptwürfel und 1 Uhrwürfel u.

Lothar Megendorfers „Uhrenspiel“

ist ein wirklich gelungenes Spiel, bei dem es hoch hergeht! Wenn der Nachtwächter ruft, die Uhren schlagen, der Uhrmacher schläft, die Tante strickt u., giebt's ein großes Gaudium. Man kann dieses amüsante, so recht für unsere Jugend passende Spiel, das sehr lustig und ganz harmlos ist, nur bestens empfehlen.

Preis Mk. 3.—



„Hört ihr Herrn und laßt euch sagen, die Glocke hat eben zwölf g'schlagen.“



Das neue Vogelspiel. ist für die Kleinen eins der anmutigsten, unterhaltendsten Spiele; es ist der Liebling unserer Lieblinge, die sowohl die freundliche Ausstattung wie das Spiel selbst, das Würfel nicht bloß mit Zahlen, sondern auch mit Farben immer wieder ergötzt und anregt. — Preis Mk. 1.—

Sanz neue Bearbeitung und Ausstattung.

ausung us me keine hinein Preiswertes zu liefern; ich habe in dieser Beziehung Besseres kaum gesehen.“

Der Bildungs-Verein (Berlin).

Rektor M. Müller, Vorsitzender der Jugendschriften-Kommission d. Schles. Prov.-Lehrervereins.

guter Jugendschriften.

Speyer, enningen, v. Dhen, v. Mann, Müller, München.

g, Vollstsortiertes Lageelwaren, Karlsruhe i. B., Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.



# L. Meggendorfer's Bilderdomino



Preis:  
Kleine Ausgabe  
Mk. 1.60.  
Große Ausgabe  
Mk. 3.—.

In der Spielweise dem gewöhnlichen Domino gleich ist dieses neue Bilderdomino unvergleichlich amüsanter infolge des reizvollen Wechsels der Bilder, die Meister Meggendorfer in seiner frischen, flotten Manier vornehmlich für

Kinder zu deren Ergözung und Unterweisung fein säuberlich gemalt hat. Durch die Aneinanderreihung von prächtigen, farbigen Bildern zu Doppelworten werden die Kleinen in zwanglosester Form zu Denkfübungen angeleitet, die ihrem Begriffsvermögen hübsch angepasst sind. Und die Großen! nun die spielen gern mit, wie immer, wenn Meggendorfer dabei ist.

## Das interessanteste, neueste Brettspiel ist: Attention.



Ausgezeichnet durch spannende Spielweise ist es leicht erlernbar, aber durch Kombinationsfähigkeit hochinteressant. Geistreicher als Halma, steht es wie dieses zwischen Schach und Dame. 'Attention' macht überall Aufsehen.

Preis in elegantem Karton Mk. 2.—.  
„Da 'Attention' leicht erlernbar ist, wird es auch für die Jugend, namentlich für geistig gereifte Kinder ein Lieblingsspiel werden.“  
Neues Münchner Tagblatt.

## Geographisches Geduldspiel.

Preis in eleg. Kasten mit 6 Karten nebst Vollbildern Mk. 5.50.

Ein anregendes Beschäftigungsspiel, das nicht weniger als 270 ausgefügte einzelne Stüchchen (jedes ein Land, Provinz, Meer zc. vorstellend) enthält, aus denen sich sechs vollständige Landarten (Deutschland, Europa, Amerika, Asien u. s. w.) zusammensetzen lassen.

Für junge und alte Leute ist dieses Zusammensetzspiel bildend und zugleich angenehm unterhaltend, wie selten eines. Größe jeder Landkarte 33/28 cm.



## Drei Sechzehn oder Das Zahlenspiel

! 16. 16. 16. !



Wer eine Gesellschaft von jung und alt gut unterhalten und in fröhlichster Laune sehen will, bedient sich am besten des neuesten Zahlenspiels „Drei Sechzehn“.

Preis 75 Pfennig.



## Neues Buchstaben- und Lese-Spiel

mit Bildern von  
Lothar Meggendorfer.

Preis: Kleine Ausgabe Mk. 1.80. — Große Ausgabe Mk. 3.—.

Der Zweck des Spieles, den Kindern die elementarste Anleitung zum Lesenlernen zu geben, ist schon aus dem Titel ersichtlich. Man könnte fragen: Meggendorfer als Erzieher? Nun, der Künstler zeigt sich hier allerdings von einer ganz neuen Seite, aber wahrlich nicht von der schlechtesten! Frei von Pedanterie, aber auch frei von übertriebener Komik, lebenswürdig naiv in den Bildern ist dies Lesespiel ein Anschauungslehrmittel ersten Ranges!



K A R L =



Ein so lustiges Gesellschaftsspiel wie das neue

## Jahrmarktspiel

von  
H. Albrecht

gibt's nicht leicht wieder.

Preis: Gr. Ausg. Mk. 2.80 + Gl. Ausg. Mk. 2.40.

Da sehen wir alle die uns von Kindheit an wohlbekannt und stets wieder mit Vergnügen begrüßten köstlichen Szenen und Figuren, wie sie das buntbewegte und abwechslungsreiche Jahrmarktstreiben mit sich bringt: Kunstreiter, Zauberer, Riesen und Zwerge, Karussell, Affentheater, Spielsachen- und Pfefferkuchenbuden u. s. w. — alles zu einem höchst amüsanten Spiel vereinigt und von Künstlerhand mit großem Humor dargestellt. Der Spielgang ist sehr spannend, klein und groß erfreuen sich an diesem interessanten Jahrmarktspiel vortrefflich.



Alle diese beliebten Spiele sind vorrätig bei:

**F. Wilhelm Döring,** Vollständig assortiertes Lager von Spielwaren, **Karlsruhe i. B.,** Ecke der R. und Zähringer

# Empfehlenswerte Spiele



für jung und alt!



## Reise durch Mitteleuropa!

Neues Reisespiel

durch Deutschland, Oesterreich und die Schweiz.

**Schön ausgestattet, humorvoll, lehrreich.**

„Wenn einer eine Reise macht, so kann er was erzählen“ — und hier bei dieser so gelungen durchgeführten „Reise durch Mitteleuropa“ giebt's gar viel Interessantes zu erzählen von schönen Städten, Ländern und Reise-Erlebnissen aller Art, es giebt aber auch viel zu lernen und zu lachen, denn Belehrung und Humor, das sind die besten Reisebegleiter im Eisenbahn-Coupe wie im Postwagen, auf dem Dampfschiff wie auf der Fusswanderung alles dies machen wir in dem lebendigen Spielgange fast in Wirklichkeit mit und berühren dabei die schönsten Punkte von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Statt Baedeker, Stangen und Kursbuch dient uns als sicherer Führer ein auf einer korrekten Karte von Mitteleuropa kunstvoll gezeichneter Spielplan mit trefflichen Städte-Ansichten und Bildern aller Art.

\* Dieses neue Reisespiel wird sicherlich eine glückliche Reise durch ganz Mitteleuropa machen und überall, wo es einkehrt, willkommen geheißen werden.

Preis nur Mk. 3.—.

## Schulspiel

von

Prof. Dr. Hilarius.

Preis Mk. 3.—.



Freuden und Leiden sind in diesem köstlichen Spiel dem Schulleben so vortrefflich abgelauscht und mit solch erquickendem Humor wiedergegeben, daß nicht nur jeder Schüler, sondern auch jeder Erwachsene, der gern an seine Schulzeit zurückdenkt und der für das muntere Treiben, für den ganzen Werdegang unserer Jugend Sinn hat, mit Vergnügen sich an diesem Spiele beteiligen wird. Daß die gute Moral, der Ernst des Lebens in diesem Spiele auch ein kräftiges Wort mitzureden hat, macht das Schulspiel, dessen Autor ein bekannter Schulmann ist, erst recht wertvoll. Die Ausstattung ist sehr schön, die Bilder sind ganz prächtig.

*Schleifste Kritik:* „Alles ist zu einem unterhaltenden Gesellschaftsspiel vereinigt, ohne jeden Beigeschmack von Pedanterie. Die farbenprächtige Ausstattung des „Schulspiels“, die humoristischen frischen Bilder verdienen alles Lob.“

## Hansel und Gretel

mit dem zuckrigen Häuschen.

Das Lieblings-Märchen unserer Jugend in wahrhaft künstlerischer Weise als Gesellschaftsspiel ausgestattet, bedarf keiner weiteren Empfehlung, es spricht für sich selbst.

Preis in elegantem Karton Mk. 3.—.



Ein neues interessantes Spiel für jung und alt!

Kismet!



Kismet!

Ein originelles Brett- und Würfelspiel.

Preis nur Mk. 2.—.

„Kismet“ ist ein aus dem Osten kommendes neues Spiel, das von einem feinen Kopfe bis in alle Einzelheiten klug ausgedacht ist und das in seiner Kombination von Würfeln und Brettspiel, von Zufall und Berechnung einem jeden der Mitspielenden angenehme Unterhaltung und Freude bereitet, dem sowohl der, ohne sich sonderlich anzustrengen, im Spiel immerhin neben der Zerstreuung auch geistige Anregung sucht, wie namentlich auch dem, der als geübter Brettspieler seinen Ehrgeiz dreinsetzt, mit allen Finessen seinen Operationsplan auszuführen und die bei vorsichtigem Spiel gegebenen günstigen Chancen geschickt auszunützen. Auf diese Weise fesselt „Kismet“ die spielenden Parteien, alt und jung von Anfang an bis zum letzten entscheidenden Zuge.

## Neues Gänsepiel.



Preis Mk. 1.80.

Das „Gänse-Spiel“, uns allen ein lieber alter Bekannter, erscheint hier in neuer Ausstaffierung, sowohl in moderner Ausstattung als auch frischer Bearbeitung des Spielgangs, wodurch das Spiel ungemein gewonnen hat und geradezu mit der Anziehungskraft einer Neuheit und zwar einer hübschen flotten Neuheit wirkt.

Eine fröhliche Kinderschar findet in diesem neuen Gänse-Spiel einen lieben guten Spielfameraden, der immer guter Dinge ist.

Das Spiel ist sehr hübsch ausgestattet.

Alle diese beliebten Spiele sind vorrätig bei:

**F. Wilhelm Döring,** Vollständig assortiertes Lager von Spielwaren, **Karlsruhe i. B.,** Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Von unschätzbarem Wert für junge Mädchen ist die Beschäftigung mit den beiden Prachtspielen:

# Haustöchterchens Kochschule

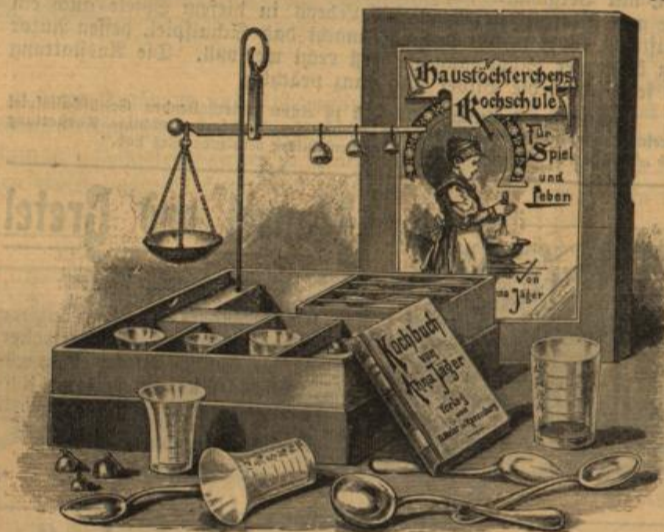
für Spiel und Leben.

Herausgegeben von Anna Jäger. Mit Illustrationen von Fritz Reiss.  
Ein Arbeitsspiel nebst Anleitung, nach der junge Mädchen  
selbständig kochen und wirtschaften lernen.

Preis Mk. 6.—

Scherz und Ernst, Spiel und Praxis finden sich in „Haustöchterchens Kochschule“ in glücklichster Weise vereinigt und verleihen ihr Wert und Wichtigkeit einer wahren **Vorschule fürs Leben**. Die kleinen Mädchen werden da spielend zu perfekten Köchinnen herangebildet und gewöhnen sich beizeiten Masse und Gewichtsmengen sicher zu taxieren und in Küche und Haushalt richtig anzuwenden und einzuteilen.

Alle beigegebenen Masse und Gewichte sind auf Kinderverhältnisse, auf das sogenannte Puppenmass eingerichtet. Hierdurch ist es möglich, dass die Kinder in diesem Spiel zwar nur mit kleinen Puppen-



Kasten mit vollständiger Einrichtung.

quantitäten, jedoch nach richtigen, guten und bewährten Rezepten kochen. Was das Kind in dieser Spielküche spielend übt, kann es bald, leicht und gut auch im Grossen mit richtigen Portionen ausführen. — Im Gegensatz zu den sonstigen sogenannten Puppenküchen, in denen die Masse und Gewichtsmengen ja nur willkürlich angegeben sind, die also wenig mehr als nutzlose Spielerei bedeuten, ist in „Haustöchterchens Kochschule“ etwas Positives und Praktisches geboten, und dies in so gefälliger Art und Weise, dass es für die Mädchen ein wahres Vergnügen ist, sich damit zu befassen. Die Ausstattung des in elegantem Kasten befindlichen Arbeitsspiels ist sehr gediegen; das von Fritz Reiss mit schönen Bildern gezielte Kochbuch ist nicht bloss lehrreich (auch für Erwachsene), sondern zugleich sehr unterhaltend. Alles ist dazu angethan, „Haustöchterchens Kochschule“ als Vorschule für den häuslichen Beruf und als angenehmes Spiel den jungen Mädchen lieb und wert zu machen.



Illustrationsprobe aus „Haustöchterchens Kochschule“.

Puppenmütterchens Nähschule und Haustöchterchens Kochschule sind zwei Schöpfungen für den Weihnachtstisch unserer kleinen Mädchen, die einen geradezu unberechenbaren idealen und praktischen Wert repräsentieren. — Die Gründlichkeit und Genauigkeit der Methode in beiden Lehrspielen ist bewundernswert, dabei so leicht faßbar, wie irgend möglich, und bin ich sicher, daß sie überall hochwillkommen sein werden, wo auch auf die praktische Seite der Mädchenziehung Wert gelegt werden wird.

Viktor Blüthgen, freienwalde a. O.; „für besonders empfehlenswert halte ich die „Kochschule“ von A. Jäger und die „Nähschule“ von A. Lucas. Das ist sicher ein gefegener Gedanke, schon unsere kleinen Fräuleins mit den zwei wichtigsten Haushaltsgewebnissen vertraut zu machen, in denen sie gar nicht früh genug heimisch werden können.“

Der Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften rühmt Haustöchterchens Kochschule als „ein sinnreiches System, das bei der wirtschaftlichen Erziehung der Mädchen reiche Früchte tragen wird.“

„Es fällt mir fast die Wahl schwer, ob ich mehr die reizende, kunstvolle Ausstattung oder die Vorzüglichkeit der Anleitung und praktische Einrichtung von „Puppenmütterchens Nähschule“ hervorheben soll.“

# Puppenmütterchens Nähschule

von Agnes Lucas.

Ein Arbeitsspiel, nebst einer lehrreichen Puppenerzählung und zugleich eine Anleitung für junge Mädchen zum selbständigen Anfertigen ihrer Puppenkleider.

Preis Mk. 6.—

Inhalt:

1. Eine schöne Seilpuppe zu den Schnittmustern passend.
2. Acht Schnittmusterbogen und farb. Probebilder in eleg. Mappe.
3. Ein Buch mit Anleitung und Erzählung.
4. Zwei hässliche Kästchen für Nähzeug und Stoff.
5. Eine Vorrichtung zum Durchzeichnen der Schnittmuster.
6. Ein schöner, reich geschmückter Kasten zur Aufbewahrung. Derselbe hat eine Größe von 30:25 cm.



Kasten mit Puppe, Buch, Nähkästchen u. Schnittmustern.

Der Zweck dieses ungemein beliebten Spiels ist: Die

jungen Mädchen frühzeitig mit der Kunst des Handarbeitens und Musterschneidens, mit Handhabung von Nadel und Schere vertraut zu machen. Schnell ist hier im muntern Spiele gewissermaßen ein „kleines Atelier“ für Zuschneidarbeiten und für Puppenkleideranfertigung etabliert und unter der obersten freundlichen Leitung von Fräulein Agnes Lucas lernen die Kinder, indem sie sich dabei köstlich unterhalten und in anmutiger Plauderform, in überraschend kurzer Zeit ihre Puppenanzüge und andere nützliche Sachen ganz selbständig herzustellen. — Auch zu allerlei Häfel- und Strickarbeit ist durch Illustrationen unterstützte Anweisung gegeben.

Reizig und schön ist der Inhalt des eleganten Aufbewahrungskastens: Eine feine Puppe mit Haaren und beweglichen Augen, 8 große Bogen mit Schnittmustern zu vollständigen Puppenanzügen vom Scheitel

bis zur Sohle, dazu sind farbige Vorbilder vorhanden, die Puppenanzüge darstellend, sowie eine Vorrichtung zum beliebigen Abpausen der Schnittmuster und einige Nähkästchen zum Aufbewahren von Nähmaschinen, ferner ein schönes, mit Bildern geschmücktes Buch, eine leichtfaßliche Anleitung enthaltend, nach welcher die Puppenkleider ohne jede Schwierigkeit hergestellt werden können.

Diese Anweisung ist in erzählender Weise gehalten: klar, faßlich, dabei frisch und anmutig dargestellt. Außerdem ist in diese Anleitung eine anziehende Puppenerzählung hineingewoben, die allein schon den jungen Mädchen eine helle Freude bereitet. „Puppenmütterchens Nähschule“ verdient den Namen eines idealen Beschäftigungs- und Unterhaltungsspiels, das die jungen Mädchen in der Handfertigkeit und Geschicklichkeit übt, das ihren Sinn für Häuslichkeit pflegt und ihr Verständnis für praktische Dinge bildet, gleichzeitig ihnen aber auch einen willkommenen, angenehmen Zeitvertreib gewährt.



Kasten geschlossen.

Alle diese beliebten Spiele sind vorrätig bei: **F. Wilhelm Dö...**